

Projektwoche

vom 1. Dezember 2025 bis 5. Dezember 2025

HAWK Fakultät
Soziale Arbeit und Gesundheit
Hildesheim

Projektwoche

**RAUS AUS
DEN MODULEN.
REIN IN UNSERE
PROJEKTWOCHE!**

1. Dezember bis 5. Dezember 2025



Gestaltung: CI/CD-Team der HAWK

Montag, 1. Dezember 2025

Montag 1. Dezember 2025

Vom Dunkeln ins Licht – 10 Jahre Studienvertiefung KiMsta

9:00 – 15:00 Uhr, Brühl 20, Alte Bibliothek

In diesem Jahr feiern wir das 10-jährige Bestehen unserer Studienvertiefung „KiMsta – Kinder mit Missbrauchserfahrungen stabilisieren“. Dieses Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, um fachliche Impulse zu setzen, ins Gespräch zu kommen und das wichtige Thema der sexualisierten Gewalt weiter in den Mittelpunkt professionellen Handelns zu stellen. Im Fokus stehen praxisnahe Workshops, fachliche Reflexion, interaktive Impulse und Selbstfürsorge – alles in einer offenen und geschützten Atmosphäre.

Über den folgenden QR-Code gelangen Sie zum Programm für den Fachtag:



Der Fachtag ist bereits ausgebucht aber es gibt noch die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen.

Ansprechperson: Rosa Berger-Keller, Anna Wittmann

* * *

Montag 1. Dezember 2025

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen mit Rosa Lütge

10:00-14:00 Uhr, Goschentor 1, HIA_103/104

30 Personen - der Workshop ist offen für alle interessierten Menschen, die Anmeldung erfolgt via Mail an gleichstellung.fs@hawk.de

Vorurteile, diskriminierende und menschenverachtende Sprüche – kurz Stammtischparolen – begegnen uns öfter als uns lieb ist. Meist erwischen sie uns unerwartet, z. B. an der Bushaltestelle, in der Kneipe, auf dem Schulhof, im Betrieb, in Vereinen oder auf der Familienfeier. Wir wollen einschreiten, aber bevor wir reagieren können, ist die Situation auch schon vorüber.

Ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen ist eine seit mehr als zwanzig Jahren bewährte und etablierte Möglichkeit, um sich mit diskriminierenden Parolen auseinanderzusetzen und das Einschreiten dagegen zu erlernen. In diesem Workshop erarbeiten sich die Teilnehmenden Wissen über Vorurteile, Stammtischparolen und dahinterliegende Mechanismen. Ein Austausch

über Hürden, Ängste und Erwartungen leitet über zur gemeinsamen Erarbeitung von Techniken und Strategien, um schlagfertig Parolen zu kontern. Im Mittelpunkt steht die praktische Erprobung und Übung der erlernten Argumentationsstrategien in Rollenspielsituationen.

Ansprechperson: Gleichstellungsteam

* * *

Montag 1. Dezember 2025

Infoveranstaltung zu Radikalisierungsprozessen und Demokratieförderung

10:00-14:00 Uhr, Goschentor 1, HIA_E02

Infoveranstaltung zu Radikalisierungsprozessen und Demokratieförderung im Rahmen des Moduls S12 „Mitgestaltung eines Fachtags in Kooperation mit *radius* – Fachstelle für Demokratiebildung und Radikalisierungsprävention“

Ansprechperson: Kira-Sophie Kramer

Dienstag, 2. Dezember 2025

Einzelveranstaltungen

Dienstag, 2. Dezember 2025

Klausurtraining für das Modul S 09

14.15 – 17.00 Uhr, Hörsaal Goschentor (HIA_001)

14.15 – 15.30 Uhr SGB II (Prof. Dr. Ingrid Siebrecht)

15.45 - 17.00 Uhr SGB VIII (Prof. Dr. Sabine Dahm)

Ansprechpersonen: Sabine Dahm & Ingrid Siebrecht

* * *

Dienstag, 2. Dezember 2025

Ökologische Verantwortung als soziale Frage – Grundlagen und Impulse für die Praxis

9:30 – 14.30 Uhr, Brühl 20, HIG_111 plus HIG_220

"Was macht die Verbindung von Sozialer Arbeit und Nachhaltigkeit aus? Und welche Rolle spielt Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit – wie können wir sie weiterentwickeln?"

Als Studierende bieten wir diesen Workshop an, um gemeinsam an diesen und anderen zukunftsweisenden Fragen zu arbeiten. Angesichts der vielen ökologischen Herausforderungen wollen wir erkunden, wie die Soziale Arbeit aktiv zu einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen kann. Wir starten mit einem Input der Leitung der Fachgruppe ‚Sozialökologische Transformation der Sozialen Arbeit‘ der DGSA. Mit praktischer Stationenarbeit und kreativen Impulsen entwickeln wir Ideen, wie Profession und Zukunftsdenken zusammenkommen.

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Melde dich per E-Mail über hannah.maiwald@stud.hawk.de an – wir freuen uns auf deine Teilnahme!"

Ansprechpersonen: Hannah Maiwald, Viviane Bock, Laura-Ruth Warnecke

* * *

Fachtag

Sprachbildung und Logopädie im Kontext von Mehrsprachigkeit: Sprachförderung in Kitas gemeinsam weiterentwickeln

2. Dezember 2025 von 9.00 bis 16.00 in der HAWK, Goschentor/Hohnsen

Wie können alle Kinder in Kitas sprachlich gut gefördert werden? Was muss geschehen, damit Förder- und Therapiebedarfe rechtzeitig erkannt werden und Kinder mit Sprachauffälligkeiten die Unterstützung bekommen, die sie brauchen?

Die neue Bundesregierung will gezielt in die vorschulische Sprachförderung investieren.

Dazu soll der Sprachstand von Vierjährigen systematisch erfasst werden, und alle Kinder sollen die Förderung erhalten, die sie brauchen. Wie lässt sich das in der Praxis umsetzen?

Sprachbildung, Früherkennung von Sprachförderbedarf und Sprachtherapie sind zentrale Aufgaben von pädagogischen und sprachtherapeutischen Einrichtungen. Die unterschiedlichen Strukturen von Bildungs- und Gesundheitssystem erschweren jedoch eine umfassende Förderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf. Gerade mehrsprachige Vorschulkinder zeigen häufig Sprachauffälligkeiten, erhalten jedoch erst spät Zugang zur Logopädie, was den Übergang zur Grundschule deutlich erschweren kann. Daher braucht es interdisziplinäre Zusammenarbeit im Kontext von Kitas.

Hier setzen die HAWK-Forschungsprojekte [SprabiL](#) und [PiKS](#) an, in denen der Förderbedarf von Kindern systematisch erhoben wird und Strategien für interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bereich der Sprachbildung und Sprachförderung entwickelt werden. Neben dem Schwerpunkt Mehrsprachigkeit werden dabei Geschlechteraspekte in den Blick genommen.

Auf dem Fachtag berichten wir von den Ergebnissen unserer Projekte und möchten mit allen Projektbeteiligten, Kooperationspartner:innen und Studierenden darüber ins Gespräch kommen, wie Sprachstandserhebung, Sprachbildung und Sprachförderung im Kontext von Mehrsprachigkeit in Kitas gelingen können und was Kinder und Fachkräfte dazu brauchen. Dazu bieten wir Vorträge und vielfältige Werkstattgespräche an.

Die Tagung ist leider bereits ausgebucht. Anmeldungen von Studierenden sind in Seminaren zu Sprachbildung möglich.

Ansprechpersonen: Verw.Prof. Dr. Bianka Wachtlin, Prof. Dr. Tim Rohrman

Programmübersicht

Hörsaal HiA_E01 Goschentor, Videoübertragung in HiA_103/104 und Hörsaal Hohnsen 1, HiB_217

- 9.00 Begrüßung durch Prof. Dr. Sabine Dahm, Dekanin der Fakultät für Soziale Arbeit und Gesundheit, dann Grußworte:
Videogrußbotschaft der Niedersächsischen Kultusministerin, Julia Hamburg
Vizepräsidentin Lehre und Forschung der HAWK, Prof. Katja Scholz-Buerig
Malte Spitzer, Erster Stadtrat und Sozialdezernent der Stadt Hildesheim
Iris Hofmann, Nifbe (Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung)
- 9.30 Prof. Dr. Tim Rohrmann, HAWK Hildesheim
Early Literacy im Spannungsfeld von Sprachförderbedarf, Mehrsprachigkeit und Geschlecht
- 9.45 Verw. Prof. Dr. Bianka Wachtlin, HAWK Hildesheim
Begegnungen von Sprachbildung und Logopädie: Impressionen aus dem Forschungsprojekt

10.15 Pause

Hörsaal HiA_E01 Goschentor

- 10.45 Prof. Dr. Tim Rohrmann, HAWK Hildesheim:
Ohne Sprache geht es nicht: Beteiligung von Kindern im Kontext von Mehrsprachigkeit und Geschlecht
- 11.30 Dr. Halah Elkarif, M.A., HAWK Hildesheim / Universität Kairo, Ägypten
Was brauchen mehrsprachige Familien? Perspektiven auf die Einbeziehung von Eltern

Hörsaal HiB_117 Hohnsen 1

- 10.45 Dr. Halah Elkarif, M.A., HAWK Hildesheim / Universität Kairo, Ägypten
Was brauchen mehrsprachige Familien? Perspektiven auf die Einbeziehung von Eltern
- 11.30 Prof. Dr. Tim Rohrmann, HAWK Hildesheim:
Ohne Sprache geht es nicht: Beteiligung von Kindern im Kontext von Mehrsprachigkeit und Geschlecht

12.15 Mittagspause

- 13.00 **Offene Werkstätten I**, u.a. zu Sprachförderbedarf und Geschlecht (PiKS), Sprachstandserhebung bei mehrsprachigen Kindern sowie Kooperation von Logopädie und Kitas*
- 14.00 *Kaffeepause*
- 14.30 **Offene Werkstätten II**, u.a. zur Demokratieförderung und Beteiligung von Kindern, zu Differentialdiagnostik und zu multilingualer Sprachbildung*
- 15.30 Abschluss: **Perspektiven für Kooperation in Sprachbildung, Förderung und Therapie**

16.00 Ende

* * *

Projektvorstellungen

in der alten Bibliothek (Fachwerkhaus HH), Brühl 20

Dienstag, 2. Dezember 2025 13:00 – 15:30 Uhr

Hohmann: Entwicklung einer autonomen dörflichen Sozialen Arbeit (13:00-13:15 Uhr)

Die Entwicklung einer autonomen dörflichen Sozialen Arbeit ist ein spannendes und komplexes Vorhaben, das die Besonderheiten und Bedarfe ländlicher Gebiete berücksichtigt. Eine solche Initiative kann darauf abzielen, die Lebensqualität der Dorfbewohner durch maßgeschneiderte soziale Dienstleistungen und Programme zu verbessern. Dabei geht es auch um die Ermutigung zur Selbstorganisation und Eigeninitiative in der Gemeinschaft, um das Empowerment der Dorfbewohner zu fördern und ihre aktive Mitwirkung zu sichern. Diese Art der Sozialen Arbeit gibt es nicht und wird im Rahmen des Projektes entwickelt.

Sander: Warum studiere ich Soziale Arbeit? Soziale Herkunft und Passungsverhältnisse im Studium (13:15-13:30 Uhr)

Studierende betreten das akademische Feld mit ungleichen Startbedingungen. Sie sind mit unterschiedlichen Ressourcen (aus)gerüstet und sie kommen mit verschiedenen Erwartungen und Vorstellungen in den hochschulischen Bildungsprozess. Welche Ungleichheiten nehmen Studierende der Sozialen Arbeit wahr und welche etwaigen Bewältigungsstrategien entwickeln sie?

13:30-14:00 Uhr: Posterrundgang

Hoffmann: Green House in Social Work/Urban Gardening (14:00-14:15 Uhr)

So grün wird es selten in der alten Bibliothek an der HAWK-Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit in Hildesheim. Studierende des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit stellen hier ihre Ergebnisse aus dem Projektseminar „Urban Gardening“ vor. Auf Bildschirmen und an Stellwänden leuchten bunte Fotos und aus Lautsprechern klingt Vogelgezwitscher und Blätterrauschen. Zwei Semester lang haben die Studierenden an ihren Projekten gearbeitet. Im Rahmen der „Querwoche“ der Fakultät, stellen sie diese nun interessierten Kommiliton*innen und Gästen vor. Lassen sie sich mitnehmen in unsere Urbanen Räume!

Juliane Steinmann: PARTI(zipation) in der Neustadt: Wie kann die Hildesheimer Neustadt als Erlebnisraum und Aufenthaltsort für Studierende verbessert werden? (14:15-14:30 Uhr)

Ein Beteiligungsprojekt mit Umsetzung eigener Ideen im öffentlichen Raum:

Der Stadtteil NEUSTADT ist in Bewegung. In den nächsten 15 Jahren werden im Rahmen der "Städtebauförderung" viele Veränderungen umgesetzt. Ein wesentlicher Bereich ist die "soziale Nachhaltigkeit".

Mit unserem Projekt haben wir die Gelegenheit, aktiv mitzumischen und uns als Zugehörige, als Nutzer*innen und als Mitgestaltende im Stadt- und Erlebnisraum rund um unseren Campus einzubringen.

Zugangsgerechtigkeit, Inklusion, Stadtraumverteilung, Klimaanpassung sind wesentliche Grundbausteine unseres Wirkens.

Zielgruppen unserer zahlreichen kleinen Empowerment-Projekte sind: Studierende, Jugendliche, Kinder, Einwohner*innen des Stadtteils, aber auch andere.
Wir werden Teil von zukunftsfähiger Stadtentwicklung.

14:30-15:00 Uhr: Posterrundgang

Ab 15:00 Uhr gemeinsame Diskussion

Ansprechperson: Tobias Sander

* * *

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Veranstaltung für Lehrende & Studierende der Fakultät!

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Zukunftswerkstatt

11:15-15:00 Uhr, HIH, Alte Bibliothek

Wie wollen wir an der Fakultät miteinander im Austausch sein und arbeiten? Wie soll Lehren und Lernen in Zukunft gestaltet werden?

Als Arbeitsgruppe aus Studierenden und Lehrenden sind wir mit einer Befragung ins Semester gestartet, um zu erheben, was euch in eurem Studienalltag bewegt, mit welchen Hürden ihr konfrontiert seid und wo ihr Verbesserungspotenziale im Hinblick auf die Struktur, die Inhalte sowie das Miteinander seht. Jetzt möchten wir die Ergebnisse präsentieren und als Basis nutzen, um in einem Workshop alle gemeinsam (Studierende, Lehrende, Mitarbeitende) Zukunftsszenarien und konkrete Handlungsansätze zu entwickeln. Seid dabei und gestaltet mit! Der Workshop ist offen für alle Fakultätsangehörigen, es gibt Kaffee, Tee und Snacks, die Anmeldung erfolgt via Mail an jelena.seeberg1@hawk.de.

Ansprechpersonen: Tamara Thomsen, Manon Lisann Raabe, Jelena Seeberg

* * *

Veranstaltung für Studierende der Fakultät!

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Menschliche Tiernutzung - Wir werden uns mit der menschlichen Tiernutzung im Kapitalismus auseinandersetzen

12:00-16:00 Uhr, Hohnsen 1, HIB_103

Es ist wahnsinnig schwierig, sich tatsächlich dran zu setzen, und sich mit den menschlichen Tierrechtsverbrechen im Kapitalismus auseinanderzusetzen. Die Informationen hierzu werden schließlich auch klein gehalten von einer der weltweit mächtigsten Lobbygruppen. Abgesehen davon ist Käse auch einfach gut. Oder? Ich werde euch einen Film und deutlich belegte Informationen vorstellen. Bringt Kapazitäten mit.

Ansprechperson: Simon Bille

* * *

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Der Erste-Hilfe-Kurs am Kind

8:30 - 16:30 Uhr, ASB, Goslarsche Landstraße 23, Hildesheim

Was tun, wenn ein Kind sich verletzt oder plötzlich nicht mehr atmet? In diesem praxisnahen Erste-Hilfe-Kurs lernst du, wie du im Notfall richtig reagierst - speziell auf die Bedürfnisse von Babys und Kindern abgestimmt. Gemeinsam mit erfahrenen Trainer:innen übst du lebensrettende Maßnahmen, bekommst wertvolle Tipps für den Alltag und gewinnst Sicherheit im Umgang mit kleinen und großen Notfällen. Mach mit und werde zum:r sicheren Ersthelfer:in für Kinder.

Max. 7 – 20 Personen, (weitere Kurse können angeboten werden)

Teilnahmegebühr; 55 Euro pro Person (finanzielle Unterstützung kann über den FSR angefragt werden).

Anmeldung bis 20. November unter: fsr.fs@hawk.de

Weitere Termine sind möglich.

Ansprechperson: FSR & Hannah Maiwald

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Die „Männerfrage“ in der Krise. Auf der Suche nach emanzipatorischen Antworten im Feminismus mit Liv Mader

09:00-13:00 Uhr, nach Möglichkeit Brühl, HIG_211 & HIG_220

25 Personen - der Workshop ist offen für alle interessierten Menschen, die Anmeldung erfolgt via Mail an gleichstellung.fs@hawk.de

In diesem vierstündigen Workshop sollen stereotype Bilder von Männlichkeit aufgebrochen werden. Anstatt männliche Konzepte des Profeminismus oder der kritischen Männlichkeit als Antwort auf die „Männerfrage“ zu konstruieren, gehen wir in die Konfrontation. Gefährdet Feminismus die (toxische) Männlichkeit? Soll kritische Männlichkeit cis-Männern Feminismus schmackhaft machen? Und wie verhält es sich eigentlich mit dem Feminismus auf dem Feld des Patriachats im Kapitalismus? Im Sinne Kim Possters werden wir „Männlichkeit weder erkunden noch stärken. Stattdessen soll sie organisiert und institutionalisiert zum konkreten Problem gemacht werden, zu dem die real existierenden Männer ein bewusstes und politisches Verhältnis einnehmen müssen.“ In Theorie, Praxis und Selbsterfahrung.“

Ansprechperson: Gleichstellungsteam

* * *

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Mündliche Prüfung als Erlebnis + alle Infos zur S05-Prüfung

9.30 -10.30 Uhr, Brühl, Alte Bibliothek, HIH

Prüfungen müssen sein - aber wie wollen wir sie gestalten, damit sie ein Erlebnis für alle werden? Wir tauschen uns zusammen über die mündliche S05-Prüfung aus, über Ängste, Sorgen genauso wie gute Ideen zur Bewältigung von Prüfungsstress; darüber, wann eine Prüfung gut ist und über Ideen dazu, wie man Prüfungen überhaupt gestalten könnte.

Kommt also, egal ob ihr die Prüfung vor oder hinter euch habt, und erzählt von Euren Erfahrungen!

Ansprechperson: Andreas Oehme

* * *

Donnerstag, 4. Dezember 2025

„Das sind keine Buddhist*innen, die praktizieren Schwarze Magie!“ – Wie gehe ich als Forscher*in mit diskriminierendem Verhalten um?

10.00 – 12.00 Uhr, Hohnsen, Raum 209

In Bhutan, einem Land, in dem Buddhismus Staatsreligion ist, ist die *neyjom* im Dorf oft die erste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen. Ob es eine weggelaufene Kuh ist oder die Bauchschmerzen, die nicht verschwinden: die *neyjom* findet durch Rituale heraus, wie das Problem gelöst wird.

Für meine Masterarbeit wollte ich diese „schamanischen“ Rituale in Bhutan dokumentieren – doch vor Ort war eine andere Fragestellung noch spannender: wie geht es den buddhistischen Ritualspezialist*innen damit, dass sie von Regierung und religiösen Oberhäuptern als Anhänger*innen Schwarzer Magie diffamiert werden? Wie ist der Konflikt entstanden, welchen Einfluss hat er auf das Leben der Menschen, sollte ich mich als Forscher*in positionieren – und wenn ja, wie?

In meinem Vortrag mit anschließender Diskussion spreche ich über meine Feldforschung, die Arbeit mit Interviewpartner*innen und Übersetzer*innen und über die moralischen Konflikte, in denen ich mich wiedergefunden habe.

Referentin: Johanna Prien-Kaplan. Master of Arts, Studiengang: Zentralasienstudien im Institut für Asien- und Afrikawissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Ansprechperson: Mercedes Martínez Calero.

* * *

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Mein Alltag im Spagat – Zwischen Studium und Familienverantwortung

11.00 -12.00 Uhr, Brühl, HIG_115

Studium und Familienverantwortung unter einen Hut zu bringen ist nicht leicht- aber du bist nicht allein!

In einem entspannten Rahmen kommen wir gemeinsam ins Gespräch, teilen unsere Erfahrungen und du nimmst handfeste Ideen für deinen Familien-Studienalltag mit.

Komm vorbei, tausch dich aus und mach den Uni Familien-Spagat mit uns! Kinder sind willkommen!

Ich freue mich auf einen offenen Austausch mit Euch und darauf gemeinsam ein Stück Alltag leichter zu machen".

Ansprechperson: Andreas W. Hohmann

* * *

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Masterstudierende aus dem 3. Fachsemester „Internationale Soziale Arbeit in Forschung und Praxis“ stellen ihre Projekte vor.

11.00-16.00 Uhr, Brühl 20, HIG 110 und 220

Gemeinsam gehen wir in den Austausch und in die fachliche Reflexion.

Profitieren sie von den Impulsen aus der internationalen Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit!!!

- „Freizeitgestaltung für Geflüchtete in Hannover – Zugang ermöglichen, Lebenszufriedenheit und Inklusion stärken " Delia Deiters, Adelheid Kibler
- „Klangkoffer“ Khim Schröder/ Adrian Hieronymus
- „Mein Platz in der Stadt - Jugendliche zeigen ihre Lebenswelt“ Hakan Acar/Hewidar Ökten/Melissa Unrau
- „ Tiergestützte Interventionen in der Palliativversorgung „ interprofessionelle Perspektiven im internationalen Vergleich zwischen Großbritannien und Deutschland / Linda Marie Schönrock / Clara Franzke
- „Kultur als Stärke sichtbar machen!“ Melda Gökbulut/ Danja Hareb
- „ Empowerment in der Migrationsberatung“ Jana Rocktäschel / Niels Schneider
- „Brieffreundschaften entwickeln“ Nina Sinner/ Janna Poschmann Workshopgestaltung „Green House“ Viviane Bock/Laura-Ruth Warnecke/Hannah Maiwald
- „Langenhagen i(s)t Vielfalt“ Saskia Wolff
- „Ländervergleich Deutschland Schweden“ Jule Schrader/ Celina Lünstedt
- „Vätercafe Wunstorf“ Rahwa Yohannes/ Hannes Martini

Ansprechperson: Ines Hoffmann

* * *

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Sozialer Stadtrundgang

13:30-15:00 Uhr, Treffpunkt Hannover Hauptbahnhof!

Erlebe Hannover aus einer neuen Perspektive: Beim sozialen Stadtrundgang von Asphalt, dem Straßenmagazin aus Hannover, führen dich Menschen mit eigener Erfahrung von Wohnungslosigkeit durch "ihre" Stadt. Sie erzählen ehrlich, direkt und eindrucksvoll vom Leben auf der Straße, vom Überleben und von Solidarität. Ein Perspektivwechsel, der bewegt und zum Nachdenken anregt.

Anmeldung bis 20. November unter: fsr.fs@hawk.de

Ansprechperson: FSR & Hannah Maiwald

* * *

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Arbeiten für die und in der Landeshauptstadt Hannover – eine Zukunft für Kinder, Jugendliche und Familien gestalten.

12:00 – 14:00 Uhr, Brühl, HIH / Alte Bibliothek

Wer bei der Stadt Hannover im FB Jugend und Familie arbeitet, gestaltet das Leben junger Menschen und ihren Familien aktiv mit. Ob im Bereich der Kindertagesbetreuung, Kinder- und Jugendschutz, Familienberatung, Jugendarbeit oder Hilfe in Notfällen - die Arbeitsmöglichkeiten sind vielfältig.

Bei der Landeshauptstadt steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir bieten sinnstiftende Aufgaben, vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und ein arbeitsfreundliches Umfeld, das Vereinbarkeit von Beruf und Familie großschreibt.

Werde Teil eines engagierten Teams und gestalte mit uns eine Stadt, in der Kinder, Jugendliche und Familien stark und gut begleitet aufwachsen können. Raum für Fragen zu unserer täglichen Arbeit ist vorhanden.

Ansprechperson: Kim Nguyen-Van

* * *

Donnerstag, 4. Dezember 2025



Early Years Learning and
Care Department
University of Ioannina



Supporting children's agency in a diverse and multilingual world

International Online Conference

4th December 2025

16.00-19.00 East European Standard Time (EEST)

15.00-18.00 Central European Time CET)

Dear Colleagues and Students,

The University of Ioannina, Department of Early Years Learning and Care and The University of Applied Sciences and Arts Hildesheim, Faculty of Social Work and Health, join in inviting our partner universities to an International Online Conference in the context of international cooperation in ECEC.

This year's Conference focuses on supporting children's agency in a diverse and multilingual world. In today's interconnected world, empowering children to become confident, capable learners requires recognizing and celebrating the rich linguistic and cultural assets they bring to our classrooms. Child agency represents a student's capacity to make meaningful choices about their learning, express their ideas authentically, and take ownership of their educational journey. For multilingual learners, agency becomes particularly powerful when we honor their complete linguistic repertoire as a strength rather than a deficit. When children feel safe to use their home languages, share cultural perspectives, and navigate between different linguistic worlds, they develop stronger metacognitive skills and deeper engagement with learning. This authentic agency transforms classrooms into vibrant communities where every voice matters. Creating inclusive, agency-centered learning environments for multilingual students is an ongoing journey that requires commitment, reflection, and continuous growth. Educators benefit from understanding both the research behind multilingual education and practical strategies for implementation. Against this backdrop, we will discuss experiences and approaches from different contexts trying to develop the necessary skills to support multilingual and diverse learners' agency.

This event is open to all who are interested in early childhood education and care. Together with guests from different countries, we want to share experiences and concepts regarding diverse and multilingual children's agency from an international perspective. The aim is to get into conversation with each other and to think outside the box.



Time	Program
15:00 – 15:20	Welcome and Introduction Konstantina Rentzou & Tim Rohrmann
15:20 – 15:40	Meeting space – Talk to Colleagues from Partner Universities
15:40 – 16:00	Supporting children’s agency in Irish ECEC Joanne McHale, Technological University Dublin, Ireland
16:00 – 16:20	Multilingual Dimensions of Literacy Education: From Theoretical to Pedagogical Discussions Isaak Papadopoulos, International Hellenic University, Greece
16:20 – 16:40	Discussion in mixed small groups
16:40 – 17:00	<i>Break – bring your own tea/coffee!</i>
17:00 – 17:20	Inclusive Language Education: Learning Scenarios for Heterogeneous Learners Renata Zanin Scaratti, Free University of Bozen-Bolzano, Italy
17:20 – 17:40	Interprofessional Collaboration at the Interface between Speech & Language Therapy and Early Childhood Education in Multilingual Contexts Bianka Wachtlin, HAWK Hildesheim, Germany
17:40 – 18:00	Plenary Discussion Final round & Farewell

4th December 2024, online

Time Zones	
16.00 – 19.00	Eastern European Standard Time (Greece, Ukraine)
15.00 – 18.00	Central Europe Standard Time (Germany, Austria, Switzerland, Norway)
2pm – 5pm	Greenwich Mean Time (Ireland)
9 am – 12 am	Eastern Standard Time (New York)

Please register here <https://forms.gle/b3RqWpebNpTmePmY8> until 21st November 2025. Upon filling in the form do not forget to click **Submit** to record your answer.

The link to the conference will be sent to all registrants via email.

Please register here

<https://forms.gle/b3RqWpebNpTmePmY8>

until 21st November 2025.

Upon filling in the form do not forget to click **Submit to record your answer.**

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Treffen mit den Ex in der Querwoche

17:00 Uhr, Hohnsen 1, HIB 106a, 107, 112

Häufig verliert man seine Kommiliton:innen nach dem Studium aus den Augen, fragt sich aber dennoch, was aus ehemaligen Mitstudierenden geworden ist.

Außerdem stellt sich für viele, insbesondere zu Beginn des Studiums, die Frage: „In welche Bereiche kann ich als Kindheitspädagog*in eintauchen? Und welche Aufgaben erwarten mich dort?“

Das „Treffen mit dem Ex“, das sich an ehemalige Studierende der Kindheitspädagogik richtet, bietet in einer lockeren Atmosphäre Raum, um sich mit ehemaligen Mitstudierenden auszutauschen.

Es soll vor allem dem Austausch über die gegenwärtige Situation in der Praxis dienen und euch die Möglichkeit bieten, mögliche Praxisstellen für euer Praktikum kennenzulernen. Zudem sollen euch die individuellen Karrierewege Anregungen bieten und euch in eurer eigenen beruflichen Weiterentwicklung motivieren.

Ansprechpersonen: Gerdi Schröpfer & Öffentlichkeitsteam

Querwoche Frühjahr 2026

Liebe Studierende, Liebe Kolleg_innen,

die Querwoche lebt vom Engagement Aller und wir benötigen Eure Hilfe. Wenn Ihr eigene Ideen für die nächste Querwoche habt, bitten wendet Euch an mich. Per Mail oder in meinem Büro.

andreas.hohmann@hawk.de